

# Dienstleister soll Reinigungskräfte übernehmen

Diakonie in Südwestfalen führt intensive Gespräche. Küche bleibt zunächst bis Juni 2017 erhalten

Von Volker Bremshey

**Hohenlimburg.** Was geschieht mit den Mitarbeitern des Elseyer Wirtschaftsdienstes „ElWi“? Mit den Reinigungskräften und auch mit dem Küchenpersonal? Der Wirtschaftsdienst ist eine Tochter der Diakonie in Südwestfalen, die im Zuge der Neustrukturierung des Krankenhauses zum 1. Januar 2017 nicht von der Katholischen Krankenhaus Hagen GmbH übernommen wird (diese Zeitung berichtete).

Deshalb beschäftigte die Zukunft der 30 ElWi-Mitarbeiter am Donnerstagabend beim Protestzug vom Elseyer Dorfplatz zum Krankenhaus an der Iserlohner Straße (diese Zeitung berichtete) die 60 Teilnehmer. Margret Sarrazin, Mitorganisatorin

der Demonstration, berichtete von den Sorgen und Zukunftsängsten, die aktuell die Mitarbeiterinnen des Elseyer Wirtschaftsdienstes an sie herangetragen hätten.

## Noch keine Entscheidung gefallen

Auf Anfrage dieser Zeitung sagte Stefan Nitz, Pressesprecher der Diakonie in Südwestfalen, gestern: „Die Diakonie in Südwestfalen führt nach wie vor intensive Gespräche mit dem Ziel, dass alle Reinigungskräfte von einem anderen Dienstleister übernommen werden. Sie ist guter Dinge, dass dieses gelingen wird.“

Und zu den Zukunftsperspektiven der Mitarbeiter der Küche sagte er: „Die Küche bleibt bis zum 30. Juni 2017 in ihrer jetzigen Form be-



**Margret Sarrazin am Elseyer Dorfplatz im Gespräch mit Thilo Krüger. Auch er sorgt sich um die Arbeitnehmer der Elseyer Wirtschaftsdienste.** FOTO: VOLKER BREMSHEY

stehen. Was danach passiert, ist final noch nicht entschieden.“

Gegenwärtig versorgt die Küche des Krankenhauses nicht nur die Patienten an der Iserlohner Straße, sondern auch die Bewohner des

Hülsemann-Hauses, die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte Unterm Regenbogen in Reh und liefert zusätzlich werktags rund 50 Mittagessen an Bewohner aus dem Raum Hohenlimburg.